

GEBURTSTAG

Prof. Dr. phil. Dr. med. Robert Ammon, der erste Direktor des Physiologisch-Chemischen Instituts der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Gersheim, wurde am 13. August 90 Jahre alt.

Robert Ammon, in Berlin geboren, studierte in Berlin und wurde dort im Jahr 1927 zum Dr. phil. promoviert. In Rostock studierte Ammon Humanmedizin, er wurde 1932 zum Dr. med. promoviert und 1935 zum Privat-Dozenten für Pathologische und Physiologische Chemie an der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin ernannt. 1936 erfolgte die Umhabilitierung nach Breslau, 1939 nach Königsberg. Dort wurde er 1940 zum außerplanmäßigen Professor für Physiologische Chemie ernannt. Von 1943 bis 1945 war Prof. Ammon Direktor des Physiologisch-Chemischen Instituts an der Medizinischen Fakultät und außerordentlicher Professor in Königsberg.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges arbeitete Ammon zunächst in der pharmazeutisch-chemischen Industrie. 1951 wurde er zum ordentlichen Professor an der Universität des Saarlandes in Homburg berufen. Gleichzeitig wurde er zum Direktor des neu errichteten Physiologisch-Chemischen Instituts der Medizinischen Fakultät ernannt. Nach seiner Emeritierung (1971) ist er bis heute wissenschaftlich aktiv.

Für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung erhielt Ammon 1983 die Ernst-von-Bergmann-Plakette, die ihm der Vorstand der Bundesärztekammer verlieh. 1983 ist er auch mit der Carl-von-Voit-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., Frankfurt, ausgezeichnet worden. EB

GEEHRT

Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein, Vorsitzender der deutschen Sektion und europäischer Vizepräsident der Internationalen Ärzte für die Verhütung eines Atomkriegs (IPPNW), erhielt in Anerkennung seiner humanitären Hilfsaktionen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die hohe Auszeichnung wurde ihm am 16. September 1992 im Frankfurter Römer überreicht.

Dr. med. Claus Kori-Lindner (54), Firma Heumann Pharma, Nürnberg, ist in seinem Amt als Vorsitzender der Fachgesellschaft der Ärzte in der Pharmazeutischen Industrie e.V. (FÄPI)



Foto: privat

Klaus Kori-Lindner

bestätigt worden. **Dr. med. Johanna Schenk**, bisher stellvertretende Vorsitzende der FÄPI, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Für sie kam **Dr. med. Thomas Wagner** (39), Arzt und Sozialwissenschaftler, Abteilungsleiter Arzneimittelinformation der Firma Dupar Pharma, Hannover, als Stellvertreter in den Vorstand.

Prof. Dr. phil. Dr. med. Heinz Häfner, Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, Mannheim, wurde von der Universität Konstanz in Anerkennung seiner „überragenden Verdienste um sozialwissenschaftliche Analysen im Rahmen psychiatrischer Versorgung und Grundlagenforschung“ mit der Ehrendoktorwürde der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ausgezeichnet.

Carlo Prätorius, Marketing-Direktor der Firma Lipha Arzneimittel GmbH, Essen, erhielt in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Gefäßchirurgie in Deutschland, in den europäischen Ländern und in Gesamteuropa die „Jean-Kunlin-Ehrenmedaille“, die ihm die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie e. V. am 10. Juni 1992 verlieh.

Mit der „**Dr. Richard-Hammer-Medaille**“ der Landesärztekammer Hessen (Frankfurt) wurden folgende Ärzte aus dem Kammerbereich Hessen ausgezeichnet: **Prof. Dr. med. Rolf Heinecker**, Kassel; **Dr. med. Ernst Ludwig Heymann**, langjähriger Vorsitzender der Kassenärztli-

chen Vereinigung Hessen, Bezirksstelle Gießen; **Dr. med. Kurt Feustel**, seit 1956 bis Oktober 1984 als Kassenarzt in Heuchelheim niedergelassen; **Dr. med. Klaus-Rainer Tegtmair**, Vorsitzender des ärztlichen Kreisvereins Dill, niedergelassener Arzt aus Dillenburg. EB

IM RUHESTAND

Prof. Dr. med. Kurt Heinrich, seit 20 Jahren Ärztlicher Direktor der Rheinischen Landes- und Hochschulklinik in Düsseldorf, trat Ende August 1992 in den Ruhestand.

Dr. jur. Emil Baader (65), Richter am Bundessozialgericht in Kassel, trat am 31. Mai 1992 in den Ruhestand. Dr. Baader, der bis 1973 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Baden-Württemberg tätig war, trat im November 1973 als Richter am Landessozialgericht in Stuttgart zur baden-württembergischen Sozialgerichtsbarkeit über. 1980 wurde er zum Richter am Bundessozialgericht ernannt. Hier war er im 3. und 6. Senat mit dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung und dem Kassenarztrecht befaßt. Baader war von 1982 bis 1986 Mitglied des Richterrates. EB

WECHSEL

Hans Sitzmann (64), langjähriger Geschäftsführer des AOK-Landesverbandes Bayern, tritt am 30. April 1993 in den Ruhestand. Als dessen Nachfolger wurde **Herbert Schmaus** (56), München, seit mehr als 14 Jahren stellvertretender Geschäftsführer des AOK-Landesverbandes Bayern, gewählt. Schmaus ist bereits seit 27 Jahren im Landesverband Bayern tätig.

Alexander Dehio (50), zuletzt Geschäftsführer der Boehringer Ingelheim KG, ist mit Wirkung vom 1. Juli 1993 in die Geschäftsführung des Unternehmens Dr. Karl Thomae GmbH Arzneimittel, Biberach/Riß, berufen worden. Er wird Nachfolger von **Klaus Pürckhauer** (64), der nach 40jähriger Tätigkeit für den Unternehmensverband Boehringer Ingelheim zum 30. Juni ausscheiden wird. Pürckhauer gehörte seit 1980 der Geschäftsführung des Biberacher Arzneimittelherstellers an. EB

NEUGRÜNDUNG

Eine „**Deutsch-Ungarische Gesellschaft für ärztliche Zusammenarbeit**“ ist am 8. August 1992 in Budapest unter Beteiligung des Hartmannbundes gegründet worden. An der Gründungsversammlung nahmen der Hartmannbund-Vorsitzende, Dr. med. Hans-Jürgen Thomas, praktischer Arzt aus Erwitte, das HB-Vorstandsmitglied Dr. med. Kuno Winn, praktischer Arzt aus Hannover, und der HB-Hauptgeschäftsführer, Dipl.-Volksw. Klaus Nöldner, teil. Die ungarischen Gründungspartner wurden unter anderem von Dr. med. Andras Javor, Staatssekretär im ungarischen Gesundheitsministerium, vertreten. EB

GEWÄHLT

Prof. Dr. med. Thomas R. Wehrauch (50), Direktor des Fachbereiches „Medizin und Entwicklung“ im Pharma-Forschungszentrum der Firma Bayer AG in Wuppertal, ist zum neuen Sprecher des Vorstandes der Paul-Martini-Stiftung der Medizinisch-Pharmazeutischen Studiengesellschaft e.V. (MPS), Bonn-Bad Godesberg, gewählt worden. Prof. Thomas R. Wehrauch wurde Nachfolger von **Prof. Dr. med. Ulrich Abshagen** (49), Firma Boehringer Mannheim GmbH, der dieses Amt seit Anfang 1987 innehatte. EB

FESTVORTRAG

Prof. Dr. med. Hans Schade-waldt (69), Präsident der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, emeritierter Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, hielt anlässlich der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Begründung der deutschen Dermatologischen Universitätsklinik in Breslau auf Einladung der Academia Medica Wratislaviensis im heutigen Wrocław den Festvortrag in deutscher und englischer Sprache über den Begründer dieser Klinik, Albert Neisser, sein Leben und Werk. Schade-waldt ist seit drei Jahren Ehrenmitglied der Polnischen Medizinhistorischen Gesellschaft. EB